

Das Fränkische Seenland – Entwicklung einer Ferienregion (Klassen 9/10)

Ein Beitrag von Dr. Henning Schöpke, Nienburg/Weser
Mit Illustrationen von Oliver Wetterauer, Stuttgart

Das Fränkische Seenland war ursprünglich als Speichersystem gedacht, um niederschlagsarme Regionen mit Wasser zu versorgen bzw. Regionen vor Hochwasser zu schützen. Als Nebeneffekt sollte die Region für den Tourismus erschlossen werden. Heute ist das Speichersystem nur noch Nebensache, während der Tourismus den Schwerpunkt bildet. Was sind die Gründe hierfür? Wie hat sich das touristisch erschlossene Gebiet entwickelt? Inwieweit haben sich die Prognosen bestätigt? Mit diesen Fragen setzen sich Ihre Schüler im Beitrag auseinander.



Großer Brombachsee

Foto: Tourismusverband Fränkisches Seenland

**Mit Aufgaben
zum Erstellen einer Karte!**

Themen:	Entwicklung zum Fränkischen Seenland, das Speichersystem als Ursprung, Merkmale des Fränkischen Seenlandes als touristisch entwickelte Region, das Seenland als Paradies für Kinder, Überprüfung der Prognosen bezüglich der touristischen Entwicklung, Tourismus in exemplarischen Feriengemeinden
Ziele:	Die Schüler entwickeln eine Vorstellung vom Fränkischen Seenland und von der Funktion des Speichersystems. Sie fassen die touristischen Vorteile des Fränkischen Seenlandes in einem Bericht für eine Jugendzeitschrift zusammen. Sie messen die Entwicklung des Tourismus an den Erwartungen, ermitteln die Aufenthaltsdauer und Hauptreisezeit, kartieren Hotels im Fränkischen Seenland. Die Lernenden vergleichen exemplarisch die Entwicklung des Tourismus in zwei Gemeinden, die an Seen liegen, und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie diskutieren, ob ein Hotelbau in Seenähe sinnvoll ist oder nicht.
Klassenstufe:	Klassen 9/10
Zeitbedarf:	7 Unterrichtsstunden
CD-ROM:	Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie weitere Fotos auf der beiliegenden CD-ROM 58.



Ferienwohnungen, auf Campingplätzen verbringen. Noch sind erst einige Pensionen modern eingerichtet. Wer jetzt investiert, hat zehn Jahre lang Anspruch auf Fördergelder der bayerischen Staatsregierung.

Der Große Brombachsee lädt zu **Wassersportaktivitäten** ein, die eine größere Fläche erfordern: Surfen, Wakeboarden, Wasserski und Segeln. Außerdem verkehrt dort ein großes Motorschiff nach einem festen Fahrplan. Bis zu 750 Menschen können dort Platz finden. Am Igelsbachsee gibt es einen Kletterwald und eine Slipline. Dort können Besucher, an einem 560 m langen Seil hängend, auf einer Strecke mit einem Höhenunterschied von 36 m und mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 km/h über den See sausen. Eine besondere **Attraktion für Kinder** ist der Erlebnispark am Altmühlsee mit seinen vielfältigen Spielgeräten und einem Bachlauf, der zum Dammbau einlädt. Die Gemeinden leisten ihren individuellen Beitrag, Kinder zum Besuch zu animieren. Beliebt sind Indoor-Spielplatz, Holzseilbahn und das Seeungeheuer, auf dem und in dem die Kinder herumturnen können. Bisher übertrifft der Umsatz der Übernachtungen und der Beschäftigungseffekt die Erwartungen. Die Anzahl der Tagesbesucher entspricht in etwa den Prognosen. Die Zahl der Übernachtungen ist seit der Inbetriebnahme des Projekts „Ferienregion Fränkisches Seenland“ kontinuierlich gestiegen. Schwankungen sind wetter- und ferienbedingt. Von 1987 bis 1999 stiegen die Übernachtungszahlen um das 2,3-fache. Von 1999 bis 2012 schwankten sie geringfügig, ehe sie seit 2013 deutlich ansteigen. Im Jahr 2015 explodierten die Übernachtungszahlen geradezu. 2017 sind sie erneut gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 2,4 bis 3,1 Tage. In der Nachsaison ist die Aufenthaltsdauer am höchsten, da ältere Ehepaare gern für zwei Wochen buchen, während Familien nur eine Woche bleiben oder Tagesgäste sind. Die Anzahl der Ausflugs- beziehungsweise Tagesgäste kann nicht überprüft werden, da sie nicht statistisch ermittelt wird.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Die Schüler beschreiben die Landschaft vor der Entstehung des Seenlands. Sie verorten den Brombach- und Altmühlsee im Atlas und beschreiben die topografische Lage. Sie bewerten den Landschaftsverbrauch, der dem Seenland weichen musste (**M 1**). Die Lernenden nennen das Gewässer, das den Altmühlsee speist, zählen die Seen auf, die durch die Überleitung verbunden sind, und beschreiben die Funktion des Überleitungsstollens und des Großen Brombachsees. Sie füllen einen Lückentext aus (**M 2**). Sie versetzen sich in die Situation eines Reporters einer Kinderzeitschrift und verfassen in einer Kleingruppe einen Zeitungsartikel: „Fränkisches Seenland – ein Paradies für Kinder“ (**M 3**). Sie diskutieren in Kleingruppen die Frage, was sie an einer Fahrt auf dem Brombachsee reizen könnte (**M 4**).

Die Schüler setzen Zahlen der Übernachtungen in der Fremdenverkehrsregion grafisch um. Sie erörtern, weshalb die Bettenzahl reduziert wurde, und diskutieren, ob sich die Erwartungen des Tourismusverbands erfüllt haben (**M 5**). Sie interpretieren Fremdenverkehrsstatistiken der Region Fränkisches Seenland bezüglich Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer und erstellen ein Diagramm dazu. Sie entwickeln ein Konzept, die Übernachtungszahlen in der Region in der kalten Jahreszeit zu steigern (**M 6**). Die Lernenden markieren vorgegebene Ortschaften auf der Karte und grenzen die Region „Fränkisches Seenland“ ein. Dazu arbeiten sie mit einer interaktiven Karte. Sie nehmen Stellung zum Hotelangebot und der Lage der Hotels (**M 7**). Sie stellen mit Blick auf die Entwicklung der Tourismusregion „Fränkisches Seenland“ in einer Tabelle „erreichte Ziele“ und „nicht erreichte Ziele“ gegenüber (**M 8**). Die Schüler arbeiten arbeitsteilig in Kleingruppen. Gruppe A erstellt eine Präsentation „Absberg lebt vom Tourismus im Fränkischen Seenland“ und trägt ihre Ergebnisse Gruppe B vor (**M 9**). Gruppe B erarbeitet eine Präsentation „Gunzenhausen nutzt den Tourismus im Fränkischen Seenland“ und stellt ihre Ergebnisse der Gruppe A vor. Die Lernenden vergleichen ihre Ergebnisse in Tabellenform und formulieren ein Fazit des Vergleichs (**M 10**). Sie erstellen ein Tafelbild „Effekt der Tourismusregion Fränkisches Seenland“ und beziehen ihre Informationen aus Aussagen einer Vermieterin in einem Interview (**M 11**). Sie bilden zwei Gruppen und diskutieren mithilfe von Ereigniskarten Fragen zur Genehmigung von Hotelbauten (**M 12**). Die Schüler überprüfen ihr Wissen in einer Lernerfolgskontrolle (**LEK**).

Stundenübersicht

Stunde 1		Einführung in „Das Fränkische Seenland – Entwicklung einer Ferienregion“
M 1		Von Mühlen und Wiesen zum Seenland / Beschreiben der Landschaft vor der Genese des Seenlands sowie der geografischen Lage der Seen, Auswerten von Fotos, Bewerten des Landschaftsverbrauchs
M 2		Das Brombachspeichersystem – ein Projekt der Wasserwirtschaft / Orientieren im Fränkischen Seenland
Stundenziel:		Die Schüler entwickeln eine Vorstellung vom Fränkischen Seenland und von der Funktion des Speichersystems.

Stunde 2		Das Fränkische Seenland – eine Bade- und Spielwelt
M 3		Das Fränkische Seenland – ein Paradies für Kinder / Verfassen eines Zeitungsartikels über Freizeitangebote für Kinder
M 4		Eine Bootsfahrt auf dem Brombachsee / Diskutieren in Kleingruppen über die Vorzüge einer Bootsfahrt
Stundenziel:		Die Schüler kennen Attraktionen des Fränkischen Seenlands für Kinder und erstellen einen Artikel für eine Zeitung.

Stunden 3/4		Prognosen zum Tourismus auf dem Prüfstand
M 5		Wirtschaftliche Entwicklung – Prognose und Realität / Interpretieren von Daten
M 6		Tourismus im Fränkischen Seenland / Beschreiben der Struktur des Tourismus und Entwickeln von Ideen, um Tourismuszahlen zu steigern
M 7		Eine Karte des Fränkischen Seenlands / Einzeichnen und räumliches Abgrenzen der Region „Fränkisches Seenland“ durch Eintragen von Ortschaften der Region in eine Karte
M 8		Projekt „Fränkisches Seenland“ – Ziele und Realität / Vergleich von Zielen und Erreichtem
Stundenziel:		Die Schüler messen die Entwicklung des Tourismus an den Erwartungen, ermitteln die Aufenthaltsdauer und Hauptreisezeit und kartieren Ortschaften im Fränkischen Seenland.

Stunde 5		Gemeinden im Fränkischen Seenland – zwei Beispiele
M 9		Fallbeispiel 1: Tourismus in Absberg / Erarbeiten einer Präsentation in Kleingruppen
M 10		Fallbeispiel 2: Tourismus in Gunzenhausen / Erarbeiten einer Präsentation in Kleingruppen, Vergleichen der Ergebnisse, Erstellen einer Tabelle als Tafelbild, Formulieren eines Fazits des Vergleichs
Stundenziel:		Die Schüler vergleichen exemplarisch die Entwicklung des Tourismus in zwei Gemeinden, die an den Seen liegen, und präsentieren ihre Ergebnisse der anderen Gruppe.

Stunde 6 Bilanz der bisherigen Entwicklung des Tourismus	
M 11	„Die Anwohner sind erfreut“ – Interview mit einer Vermieterin / Erstellen eines Tafelbilds
M 12	Gebot des freien Seezugangs – Segen und Fluch? / Diskutieren von Genehmigungen für den Neubau von Hotels
Stundenziel:	Die Schüler kennen das touristische Angebot im Fränkischen Seenland und diskutieren über dessen Zukunft.

Stunde 7 Wir werten Statistiken zum Tourismus im Fränkischen Seenland aus	
LEK	Tourismus in Absberg
Stundenziel:	Die Schüler überprüfen ihr Wissen zum Thema.

Literatur

Meyer, Günter: Das Brombachspeichersystem. In: H. Hopfinger (Hrsg.): Franken. Planung für eine bessere Zukunft? Nürnberg 1986, S. 39–62.

Der Autor stellt den Zweck, d. h. Wasserversorgung und Freizeitnutzung, der neu angelegten Seen im Fränkischen Seenland vor.

Söder, Kerstin: 111 Orte im Fränkischen Seenland, die man gesehen haben muss. Emons Verlag: Köln 2015.

Das Buch zeigt die touristischen Möglichkeiten des Fränkischen Seenlands abseits der Seen auf.

Videos

<https://www.youtube.com/watch?v=Wjzl97Ptdlo>

Die Autoren des Videoclips geben einen Einblick in die Entstehung, Funktion und touristische Nutzung des Fränkischen Seenlands.

<https://www.youtube.com/watch?v=2H11vMi0LL4>

Das Video stellt die Nutzung des Altmühlsees in den Vordergrund.

Internetadressen

<https://www.fraenkisches-seenland.de/>

Der Tourismusverband zeigt die touristischen Möglichkeiten der Region auf.

<https://www.statistik.bayern.de/>

Hier finden sich umfangreiche statistische Daten bezüglich des Tourismus in der Region Fränkisches Seenland.

Materialübersicht

Stunde 1 Einführung in „Das Fränkische Seenland – Entwicklung einer Ferienregion“

- M 1 (Fo/Tx) Von Mühlen und Wiesen zum Seenland
 M 2 (Tx/Ka/Bd) Das Brombachspeichersystem – ein Projekt der Wasserwirtschaft

Stunde 2 Das Fränkische Seenland – eine Bade- und Spielwelt

- M 3 (Bd) Das Fränkische Seenland – ein Paradies für Kinder
 M 4 (Ka/Bd) Eine Bootsfahrt auf dem Brombachsee

Stunden 3/4 Prognosen zum Tourismus auf dem Prüfstand

- M 5 (Ka/Ta/Tx) Wirtschaftliche Entwicklung – Prognose und Realität
 M 6 (Ta) Tourismus im Fränkischen Seenland
 M 7 (Ka/Tx) Eine Karte des Fränkischen Seenlands
 M 8 (Tx) Projekt „Fränkisches Seenland“ – Ziele und Realität

Stunde 5 Gemeinden im Fränkischen Seenland – zwei Beispiele

- M 9 (Tx/Ka/Ta) Fallbeispiel 1: Tourismus in Absberg
 M 10 (Tx/Ta/Ka/Gd) Fallbeispiel 2: Tourismus in Gunzenhausen

Stunde 6 Bilanz der bisherigen Entwicklung des Tourismus

- M 11 (Tx/Bd) „Die Anwohner sind erfreut“ – Interview mit einer Vermieterin
 M 12 (Tx) Gebot des freien Seezugangs – Segen und Fluch?

Stunde 7 Wir werten Statistiken zum Tourismus im Fränkischen Seenland aus

- LEK (Ta/Gd) Tourismus in Absberg

Abkürzungen:

Bd: Bildliche Darstellung – **Fo:** Folie – **Gd:** Grafische Darstellung – **Ka:** Karte – **LEK:** Lernerfolgskontrolle – **Ta:** Tabelle – **Tx:** Text

Für diese Einheit benötigen Sie ...

Atlanten, Internet.

Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie Zusatzmaterialien auf der beiliegenden **CD-ROM 58**.



M 1 Von Mühlen und Wiesen zum Seenland

Wie sieht das Fränkische Seenland aus?



Landschaft im Jahr 1986



Seenlandschaft heute

Fotos: Rudolf Beringer/Limes-Luftbild.de

Aufgaben

1. Beschreibe die Landschaft vor der Entstehung des Seenlands.
2. Verorte den Brombach- und den Altmühlsee im Atlas und beschreibe die topografische Lage.
3. Verorte die auf Foto 2 zu erkennenden Seen des Seenlands.
4. Erkläre, weshalb der zum Fränkischen Seenland gehörende Rothsee nicht zu sehen ist.
5. Bewerte den Landschaftsverbrauch, der dem Seenland weichen musste.

M 7 Eine Karte des Fränkischen Seenlands

Welche Orte gehören zum Fränkischen Seenland?



Karte: Oliver Wetterauer

Quelle: <https://www.fraenkisches-seenland.de/karte/>

Aufgaben

- Das Bayerische Landesamt für Statistik ordnet der Tourismusregion „Fränkisches Seenland“ folgende Ortschaften zu: Abenberg, Absberg, Alesheim, Allersberg, Arberg, Bechhofen, Bergen, Büchenbach, Burgsalach, Dittenheim, Ellingen, Etenstatt, Georgensgmünd, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haundorf, Heidenheim, Heideck, Hilpoltstein, Höttingen, Kammerstein, Markt Berolzheim, Meinheim, Merkenhof, Mittelleschenbach, Muhr a. See, Nennslingen, Ornbau, Pfofeld, Pleinfeld, Polsingen, Raitenbuch, Rednitzhembach, Röttenbach, Rohr, Roth, Schwanstetten, Spalt, Theilenhofen, Unterschwaningen, Weidenbach, Wendelstein, Westheim, Windsbach, Wolframs-Eschenbach. Markiere diese Ortschaften auf der Karte und grenze die Region „Fränkisches Seenland“ ein. Klicke dazu die angegebene Website im Internet an, gib im „Suchfilter“ unter „Standort“ die gesuchte Gemeinde ein und die Gemeinde wird auf der Karte angepeilt. Einige Orte gibt es mehrfach in Deutschland. Wird ein namensgleicher, aber nicht gesuchter Ort angezeigt, so füge „Franken“ hinzu. Trage die Grenzen der Region „Fränkisches Seenland“ in deine Karte ein. Manche Orte sind bereits angegeben. Orientiere dich an der kleinen Karte anbei.
- Im Einzugsbereich des Fränkischen Seenlands gibt es Hotels. Klicke die interaktive Karte an und unter „Suchfilter“ die Rubrik „Gastronomie“ und dann „Hotel“. Schau dir die Websites verschiedener Hotels an. Nimm Stellung zum Hotelangebot und zur Lage der Hotels.



M 10 Fallbeispiel 2: Tourismus in Gunzenhausen

Wann kommen die Touristen und wie lange bleiben sie? Was unterscheidet den Tourismus in Absberg von dem in Gunzenhausen?

Gunzenhausen ist eine Stadt im mittelfränkischen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Der staatlich anerkannte Erholungsort liegt am Altmühlsee. Die Gemeinde hat etwa 16.400 Einwohner.



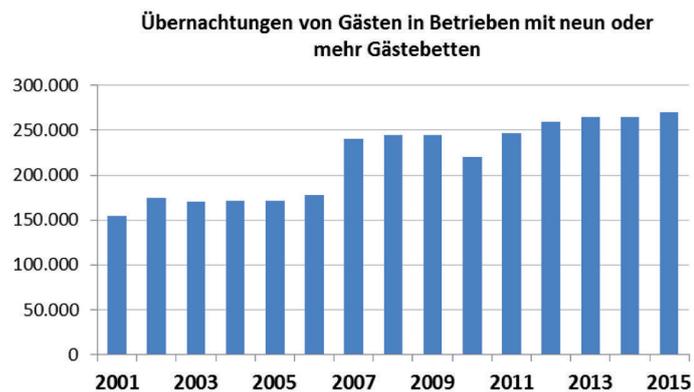
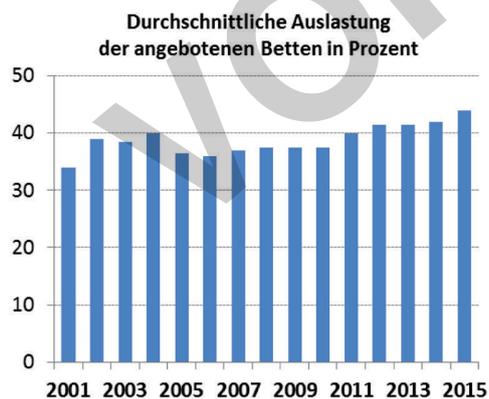
Foto: Wolkenkratzer/cc by sa 4.0

Die Gemeinde Gunzenhausen

Tourismus	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Beherbergungsbetriebe im Juni	56	56	53	52	49	44	44
Gästebetten im Juni	1421	1404	1462	1496	1456	1377	1369
Gästekünfte	58.519	69.522	73.354	72.237	74.446	76.096	78.184
Gästeübernachtungen	220.345	246.517	257.499	265.760	268.326	272.651	281.186
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3,8	3,5	3,5	3,7	3,6	3,6	3,6

Ab 2006 einschließlich Campingplätze.

Ab 2012 zehn Gästebetten bzw. zehn Stellplätze bei Campingplätzen.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik.

Aufgaben

1. Gruppenarbeit B: Erarbeitet in Kleingruppen eine Präsentation „Gunzenhausen nutzt den Tourismus im Fränkischen Seenland“. Stellt eure Ergebnisse Gruppe A vor.
2. Vergleicht eure Ergebnisse in Tabellenform.
3. Formuliert ein Fazit des Vergleichs.